

Emil Roth in Giessen

①

Im Anschluß an den allenthalben empfohlenen ersten Jahrgang ist soeben erschienen:

Im Forsthaus Falkenhorst

Erzählungen und Schilderungen aus dem Leben im Bergforsthaufe und Bergwalde

Der deutschen Knabenwelt gewidmet von **Albert Kleinschmidt**

Neue Folge (Zweiter Jahrgang)

Mit 4 Aquarell- und vielen Textbildern, in Leinen-Prachtband 4 *M.*, broschiert 3 *M.*

Gleichwie der erste Band von **Kleinschmidts Im Forsthaus Falkenhorst** bei seinem ersten Erscheinen eine außerordentlich günstige Aufnahme seitens der Gesamtpresse und des Publikums gefunden und auf lange Zeit hinaus eine der am meisten verlangten Jugendschriften bilden wird, so ist dieser Neuen Folge, die — obgleich für sich ein abgeschlossenes Ganzes bildend — sich eng an den ersten Band anschließt, eine gleich günstige Aufnahme sicher!

Die seitherigen Kunden sind willige Abnehmer für diesen neuen Weihnachtsband, wie auch die Käufer dieses Bandes gern den ersten Band nachbeziehen.

Um Ihr ganz besonderes freundliches Interesse für „**Forsthaus Falkenhorst**“ bittend, zeichne

hochachtungsvoll

Giessen, 15. Oktober 1902

Emil Roth

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25% und 7/6, bar 33 1/3% und 7/6.

Versendung nur auf Verlangen!

Alexander Köhler, Verlagsbuchhandlung in Dresden.

② Aus dem Verlag von **Otto Elsner in Berlin** *) übernahm ich die Gesamtvorräte des Werkes:

Hinter den Coulissen.

Ein Bilderwerk von **Emil Limmer**

mit Text von **Wolf Graf Baudissin** (Freiherr von Schlicht).

Prachtband, gross 4^o, enthaltend annähernd 100 Zeichnungen auf extrastarkem Kunstdruckpapier gedruckt.

Preis jetzt Mk. 10.—

Bezugsbedingungen: *M.* 10.— ord., *M.* 7.50 netto, *M.* 7.— bar. Freixemplare 11/10.

 Ein Probeexemplar *M.* 6.—. 

Theaterfreunden hochwillkommen!

Urteil der Leipziger Illustr. Zeitung:

„Der Meisterstift des bekannten, vortrefflichen **Dresdner Künstlers**, dessen Ruf als **Spezialzeichner** der **Leipziger Illustrierten Zeitung** längst in die weitesten Kreise des Publikums gedrungen ist, hat in diesem Werke in etwa 100 Bildern das **Leben und Treiben hinter den Coulissen, in den Garderoben** der Künstler, **bei den Proben, während der Zwischenakte** etc. in den beiden **königlichen Hoftheatern** (Dresdens) aufs zutreffendste in oft recht drastischer Weise dargestellt. An der Hand des vornehm ausgestatteten, amüsanten Werkes, zu dem der Schriftsteller **Wolf Graf Baudissin** einen **sehr unterhaltenden Begleittext** geliefert hat, lässt sich gewiss eine interessante Wanderung durch die geheimnisvolle Wunderwelt des Theaters hinter geschlossenem Vorhang antreten.“

Ich bin jetzt, nachdem das Werk in meinen Verlag übergegangen ist, in der Lage, einen **Preis** dafür anzusetzen, der **dem Absatz ganz besonders förderlich** sein wird.

Die günstigen Bezugsbedingungen, die ich Ihnen trotzdem einräume, berechtigen mich zu der angenehmen Erwartung, dass Sie sich dem Vertriebe des Werkes mit Eifer widmen werden.

Dresden, im Oktober 1902.

Alexander Köhler.

*) Wird bestätigt: Otto Elsner.

1099*